



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Department Kopf- und Zahnmedizin  
**Klinik und Poliklinik  
für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde**

## Workshop zur experimentellen und klinischen Forschung in der Kopf-Hals-Onkologie

der Klinik für HNO-Heilkunde am  
Universitätsklinikum Leipzig  
unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft  
Onkologie der Deutschen Gesellschaft für  
HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie

**1. – 2. März 2013, Leipzig**

Final Program



**DA  
HNO**

Zertifizierter dezentraler Kurs der  
Deutschen Academy für Hals-Nasen-Ohren  
Heilkunde der DGHNO KHT



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





### 3. Workshop zur experimentellen und klinischen Forschung in der Kopf-Hals-Onkologie



#### Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte an der klinischen und experimentellen Forschung im Gebiet der Kopf-Hals-Tumore,

wir freuen uns sehr, Sie zum 3. Symposium zur experimentellen und klinischen Kopf-Hals-Onkologie unter Mitwirkung der AG Onkologie der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie nach Leipzig einladen zu dürfen. Das Symposium wird im jährlichen Wechsel von den HNO-Universitätskliniken Lübeck und Leipzig ausgerichtet und ist mittlerweile gut etabliert. Wir wollen versuchen, für die zahlreichen aktiven Mitglieder innerhalb unserer Fachgesellschaft ein wissenschaftliches Diskussionsforum zu schaffen, das allen aktiven Kolleginnen und Kollegen ohne Parallelveranstaltungen in einem möglichst effizienten und persönlichen Rahmen die Möglichkeit der Präsentation und Reflektion der eigenen Arbeiten bietet. Wir alle sind gehalten, unsere wissenschaftliche Arbeit gegenüber einem kompetenten Forum zu spiegeln und aus den Anregungen den Feinschliff für unsere Publikationen und Förderanträge zu generieren. Die Kopf-Hals-Onkologie ist ein kleines Gebiet und konkurriert auf der wissenschaftlichen Ebene mit den großen onkologischen Fächern, sodass jeder, der sich auf onkologische Forschung einlässt, spätestens bei Antragstellung (DFG, Krebshilfe u. a.) den hoch kompetitiven Aspekt dieser Forschung wahr- und annehmen muss. Dies betrifft alle experimentellen und klinischen Bereiche unserer wissenschaftlichen Arbeit in der Kopf-Hals-Onkologie. Gleichsam ist bei einem aktuellen europaweiten 5-Jahresüberleben von gerade mal 42% der Plattenepithelkarzinome im Kopf-Hals-Bereich (HNSCC) nicht davon auszugehen, dass wir alle Probleme gelöst hätten. Bei steigenden Neuerkrankungszahlen auch in Deutschland ist in der aktuellen Zeit der zertifizierten Zentren, Tumorboards und „Evidence based Medicine“ mehr denn je auf breite und intelligente wissenschaftliche Aktivität zu achten.

Als Schwerpunktthemen wurden für den Workshop 2013 die **transorale Roboterchirurgie (TORS)** mit dem daVinci Telemannipulator und die modernen Möglichkeiten der **Response Evaluation** bspw. im Vorfeld multimodaler Therapieentscheide mittels prädiktiver Assays ausgewählt. TORS spielt aktuell in den USA eine große Rolle und scheint zunehmend Anwender zu finden. Im Kontext mit HPV bekommt gerade die Therapie des Oropharynxkarzinoms durch TORS enormen chirurgischen Aufwind, der auch durch in diesem Kontext propagierte zurückhaltendere neue Bestrahlungsverfahren eine hoch interessante Diskussion angestoßen hat. Zu beiden Themen wurden namhafte Referenten geladen.

Da wir teilweise internationale Referenten begrüßen dürfen, ist die **offizielle Workshopsprache Englisch**. Wir bitten also darum, dass die Folien und die Vorträge bei Möglichkeit in Englisch präsentiert werden.

Im Namen von Frau Prof. Wollenberg und der AG Onkologie unserer Fachgesellschaft freue ich mich sehr, Sie in Leipzig begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. Andreas Dietz



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





**Ladies and Gentlemen,  
Dear colleagues interested in the clinical and experimental research in the field of head and neck tumors,**

We are delighted to invite you to the 3rd Symposium on experimental and clinical head and neck oncology, supported by the AG-Oncology of the German Society of Otorhinolaryngology, Head and Neck Surgery to Leipzig. Since 2 years, the symposium is organized in the annual change of the ENT University Hospital Lübeck and Leipzig and is now well established. We want to try to provide for the many active members within our association a scientific discussion forum that provides all active colleagues without parallel events in a most efficient and personal context to the presentation and reflection of one's work. We all are bound to reflect our scientific work to a competent forum and generate suggestions from the fine-tuning of our publications and grant applications. The head and neck oncology is a small area and competes at the scientific level with the major oncologic disciplines, so that anyone who gets involved in oncology research and application (DFG, Krebshilfe, etc.) has to accept the highly competitive aspect of this research field. This applies to all experimental and clinical areas of our science in the field of head and neck oncology. Keeping in mind that Europe-5-year survival rate of squamous cell carcinomas of the head and neck is still only 42%, it is not expected that we would have solved all the problems of this severe disease. With rising numbers of new cases in Germany in the current time, certified centers, tumor boards and "evidence-based medicine" have to be more than ever focused for broad scientific and intelligent activity.

For the workshop 2013, the transoral robotic surgery (TORS) with the daVinci telemanipulator and the modern molecular and cell culture based ideas of response evaluation have been selected as key topics. TORS is currently playing an upcoming role in the U.S. and increasingly appears to find users. In context with the therapy of HPV associated Oropharynxcarcinoma, the new idea of TORS triggered very fruitful thinking about less mutilating surgical procedures and more cautious new irradiation techniques. On both topics renowned speakers were invited.

As we welcome some international speakers, the official workshop language will be English. So we ask you about the slides and the papers will be presented in English, if possible. On behalf of Prof. Wollenberg and the AG Oncology, I am very pleased to welcome you in Leipzig.

Warmest regards,

Prof. Dr. Andreas Dietz



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





### 3. Workshop zur experimentellen und klinischen Forschung in der Kopf-Hals-Onkologie

**FAHL**

**PRODUKTVIELFALT**  
FÜR EINE INDIVIDUELLE  
VERSORGUNG

**ANDREAS FAHL**  
**MEDIZINTECHNIK-VERTRIEB GMBH**  
August-Horch-Straße 4a · D-51149 Köln · Phone +49(0)22 03/29 80-0  
Fax +49(0)22 03/29 80-100 · Germany · mail: [vertrieb@fahl.de](mailto:vertrieb@fahl.de) · [www.fahl.de](http://www.fahl.de)



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Andreas Dietz

Prof. Dr. Barbara Wollenberg

3. Workshop zur experimentellen und klinischen  
Forschung in der Kopf-Hals-Onkologie

### Lokale Organisation in Leipzig:

Dr. Andreas Boehm, Dr. Gunnar Wichmann

**Abstracts:** 12 pt.-Schrift: Times; Überschrift, Autoren (Präsentierender Autor unterstrichen),  
Einleitung, Mat. & Method., Ergebnisse, Diskussion (gesamter Text max. 1 DinA4-Seite)

### Anmeldung

Kopf-Hals-Symposium 2013 per E-Mail an: [romy.wyrwas@medizin.uni-leipzig.de](mailto:romy.wyrwas@medizin.uni-leipzig.de)

### Kontakt:

Romy Wyrwas;

Sekretariat HNO-Universitätsklinik Leipzig

Tel.: +49 341 9721700, Fax.:+49 341/9721709 ;

Mail.: [romy.wyrwas@medizin.uni-leipzig.de](mailto:romy.wyrwas@medizin.uni-leipzig.de)

[www.hno.org/onkologie](http://www.hno.org/onkologie); [www.hno.uniklinikum-leipzig.de](http://www.hno.uniklinikum-leipzig.de)

### Veranstaltungsort:

Hörsaal der Kopfkliniken des Universitätsklinikums Leipzig

Liebigstrasse 12

04103 Leipzig

### Abendveranstaltung 01.03.2013, 20:00 Uhr

Bayerischer Bahnhof Gasthaus & Gosebrauerei Leipzig

Bayrischer Platz 1

04103 Leipzig

### Teilnahmegebühr:

Ärzte, Wissenschaftler 100,00 €, Studenten 50,00 €

### Hotelempfehlungen:

#### Radisson BLU Hotel \*\*\*\*

Augustusplatz 5-6, 04109 Leipzig, Tel.:+49 (0)341-21469

[Info.leipzig@radissonblu.com](mailto:Info.leipzig@radissonblu.com), [www.radissonblu.com/hotel-leipzig](http://www.radissonblu.com/hotel-leipzig)

#### Motel One Leipzig\*\*

Nikolaistrasse 23, 04109 Leipzig,

Tel.: +49 (0)341-3374370

[leipzig@motel-one.com](mailto:leipzig@motel-one.com)

[www.motel-one.com](http://www.motel-one.com)

### Unterstützung:

Bundesverband der Kehlkopferoperierten e.V.

Kopf-Hals-Tumorstiftung

Fahl, Merck Serono (Sponsoringhöhe: 4000,00 €), Innogenetics, Boehringer Ingelheim,

Fresenius Kabi, Johnson & Johnson, Karl Storz, Heimomed, Servona, ATOS Medical,

Lumenis, Cassella Med



Arbeitsgemeinschaft

**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





## Wichtige Informationen für Referenten, Vorsitzende und Keynote-Speakers

Um den Workshop-Charakter wirklich zu leben und die Abfolge des Programms im Sinne aller Beteiligten einzuhalten, wird gebeten, strikt auf die Redezeiten zu achten. Folgende Zeiten sind im Programm fest verankert:

**Freie Vorträge: 8 Minuten + 2 Minuten Diskussion**

**KeyNotes: 13 Minuten + 2 Minuten Diskussion**

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass ohne solche strikten Zeitreglements alle nachfolgenden Redner unter Überziehungen von einzelnen Vorrednern leiden mussten. Das Zeitkonto wird transparent angezeigt werden.

Die enge Zeitplanung gibt allen aktiven Rednern und Referenten die Möglichkeit, hoch fokussiert ihre individuelle Thematik ohne zeitraubende Globalbetrachtungen vorzustellen. Wir bitten Sie im Interesse einer erfolgreichen Veranstaltung um Verständnis.

## Important information for speakers, chairman and keynote-speakers

To keep the workshop character and the sequence of the presentations practically, all presenters are pleased to strictly observe the speaking time. The following times are firmly anchored in the program:

**Free lectures: 8 minutes + 2 minutes of discussion**

**KeyNotes: 13 minutes + 2 minutes of discussion**

The past has shown that without such strict time rules all subsequent speakers had to suffer from overdrafts of some previous speakers. For this, the time account will appear transparent.

The close timing offers for all active speakers and presenters the opportunity to present their highly focused individual issues without time-consuming global considerations. We ask you for the sake of a successful event for your understanding.



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





## Friday, 01.03.2013

09:00 Welcome address: Dietz A, Wollenberg B

### Chair: Iro H, Wollenberg B

09:10 **Keynote: Boehm A: Tumorboard - the central "Hub" for patient workflows**

09:25 Sharma SJ, Linke JJ, Holler C, Guntinas-Lichius O, Klusmann JP, Wittekindt C: Use and meaning of panendoscopy for diagnostics and therapy

09:35 Pankau T, Wichmann G, Preim B, Dietz A, Neumuth T, Boehm A.: better documentation of patient individual data using 3 dimensional modelling: Tumor Therapy Manager (TTM)

09:45 **Keynote: Tinhofer I: biological classification of HNSCC**

10:00 **Keynote: Zenner HP: personalized molecular medicine**

10:20 Wehrs TP, Haller S, Lindemann M, Gauler T, Hoffmann TK, Lang S, Brandau S: Comparison of CMV- and HPV-specific T-cells after concentration and expansion for adoptive T-cell transfer

### 10:30 Break, industry exhibition

### Chair: Alexiou C, Keilholz U

11:00 **Keynote: Faivre S: Clichy, ONCOTIP fresh tumor culture technique**

11:20 **Keynote: Albert S: ONCOTIP - surgical view**

11:40 **Keynote: Bechmann I: Slice culture-assay and its implications, inter species differences**

12:00 Brandau S, Hütte J, Lang S: Development of 3D-sphäroid-modell to analyze mechanisms of immuninfiltration of HNSCC

12:10 Stöhr M, Mozet C, Boehm A, Dietz A, Wichmann G: Simvastatin suppresses ex vivo growth of HNSCC and additively increases the cytostatic activity of docetaxel

### Chair: Tinhofer I, Wichmann G

12:20 **Keynote: Wichmann G: Flavino Assay, principle view on ex vivo cell culture based response evaluation**

12:30 **Keynote: Dietz A: Flavino Assay, translational aspects**

12:40 Heiduschka G, Kotowski U, Kranebitter V, Kornek G, Schmid R, Martinek H, Thurnher D: EMD 121974 (Cilengitide) acts as chemosensitizer in combination with radio- and chemo therapy in HNSCC cell lines



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





12:50 Schlegel D, Cedra S, Reiche A, Dietz A, Boehm A, Mozet C, Herrmann K, Weissheimer N, Wichmann G: Cilengitide (EMD121974) suppresses colony formation in HNSCC in a synergistic way with cetuximab

13:00 Schrader C, Boehm A, Mozet C, Dietz A, Reiche A, Wichmann G: Effect of lapatinib and cisplatin on tumor samples from HNSCC in FLAVINO assay

### 13:10 Lunch, industry exhibition

#### Chair: Mann W, Hörmann K

14:00 **Keynote: Geissler N: Surgical training - implications in the age of computer-assisted surgery CAC**

14:15 **Keynote: Stolzenburg U: Da Vinci telemanipulator: a revolution in surgery of prostate carcinoma**

14:30 **Keynote: Bootz F: General use of robots in surgery**

14:45 **Keynote: Simon C: TORS in Swizerland**

15:00 **Keynote: Ceruse P, TORS in France, Development and quality evaluation of TORS in France**

15:15 **Keynote: Lang S: TORS - suggestions and reality**

15:30 **Keynote: Lörincz B: TORS - the UKE experience**

### 15:45 Break, industry exhibition

#### Chair: Knecht R, Guntinas-Lichius O

16:15 **Keynote: Herrmann IF: The surgical rehabilitation of the female voice after TLE**

16:30 Hackenberg S, Scherzed A, Kleinsasser N: Use of MSC in targeted tumor therapy

16:40 Salzwimmer M: Palliative -end of life-care for patients suffering from HNSCC

#### Chair: Plinkert P, Scheich M

16:50 **Keynote: Wittekind C: Regression scoring after chemo radiation in HNSCC; possibilities, limits and problems**

17:10 Misetic V, Aquna G, Abdollahi A, Teh MT, Kalinichenko V, Tolstonog G, Simon C: FOXM1 links p38 signalling with activation of AP-1 for the regulation of cancer cell invasion.

17:20 Gross M, Jou A, Orlova E, Lichter P, Freier K: The transcription factor SOX2 has an antiapoptotic function in HNSCC

17:30 Klein J, Wild C, Lang S, Brandau S: Induction of cell death in head and neck tumor cells by ligand endosomal Toll-like receptors



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn







17:40 Schartinger V, Riechelmann H, Dudas J. Somatostatin Receptors: A potential target in region therapy.

**Chair: Stasche N, Harreus U**

17:50 **Keynote: Brandau S: From microenvironment to innovative biomarker profiling**

18:05 Mandapathil M, Whiteside TL: Adenosin – activated immunosuppression in patients suffering from HNSCC

18:15 Moses K, Dumitru CA, Trellakis S, Bruderek K, Lang S, Brandau S: Expansion and function of granulocytes during development and progression of HNSCC

18:25 Dumitru CA, Bankfalvi A, Gu X, Zeidler R, Lang S and Brandau S: Combining tumor cell biomarkers and immune-related markers to improve the estimation of prognosis in laryngeal carcinoma

18:35 Holler C, Wittekindt C, Sharma JS, Prigge E, Reuschenbach M, von Knebel Doeberitz M, Klußmann JP: Correlation of HPV-DNA and p16INK4a-expression in oropharyngeal carcinoma and cervical lymph node metastases

**20:00 Dinner Party „Bayerischer Bahnhof“**

**Price-ceremony**



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





## Saturday 02.03.2013

### Chair: Klussmann P, Boehm A

- 08:00 **Keynote: Wieland U: HPV-DNA-diagnostics - State of the art**
- 08:15 **Keynote: Reuschenbach M: P16- immunostaining as surrogate-marker in Oropharyngeal HNSCC**
- 08:30 **Keynote: Hoffmann M: HPV detection in HNSCC - differences in various tumor sites and geographies.**
- 08:45 **Keynote: Gattenlöhner S: Diagnostics of HPV-Status in daily routine**
- 09:00 Gekeler J, Siefer OG, Hufbauer M, Odenthal M, Frenzel L, Preuss SF, Beutner D, Akguel B, Klussmann JP, Huebbers CU: Studies on the influence of oncoproteins HPV E6 and HPV-E7 on the miRNA expression in primary keratinocytes
- 09:10 Prigge ES, Toth C, Dyckhoff G, Wagner S, Müller F, Wittekindt C, Freier K, Plinkert P, Hoffmann J, Vinokurova S, Klussmann JP, von Knebel Doeberitz M, Reuschenbach M: HPV oncogene expression and p16INK4a expression patterns in non-dysplastic, dysplastic and neoplastic squamous cell epithelium of the head and neck area

### Chair: Mandic R, Kleinsasser N

- 09:20 **Keynote: Hess J: Specific DNA-Methylom-Signatures for HNSCC responseevaluation in the primary tumor**
- 09:35 **Keynote: Wollenberg B: Nanoparticle-based targeting of apoptose-resistend cells in HNSCC**
- 09:50 Lindemann A, Pries R, Lüdtkke-Buzug K, Gräfe K, Wollenberg B: Magnetic particle imaging (MPI) as an innovative tool for HNSCC tumor cell labeling and its influence on the biological properties
- 10:00 Dürr S, Lyer S, Wiekhorst F, Tietze R, Trahms L, Alexiou C: Effect of flow and magnetic field strength on the local enrichment of superparamagnetic nanoparticles in an ex vivo model of arterial flow

### 10:10 Break, industry exhibition

### Chair: M. Burian, D. Thurnher

- 11:00 **Keynote: Stauber R: Academic drug development to combat head and neck cancer: Activities, potential and limitations**
- 11:15 **Keynote: Thurnher D: natural compounds in head and neck cancer research**



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





### 3. Workshop zur experimentellen und klinischen Forschung in der Kopf-Hals-Onkologie

- 11:30 Fahim T, Heiduschka G, Kotowski U, Brunner M, Schmid R, Eckl-Dorna J, Schneider S, A Mitterbauer A, Martinek H, Thurnher D: Thymoquinone, an active ingredient of "Schwarzkümmel", is a radiosensitizer but not a chemosensitizer in HNSCC cells
- 11:40 Kotowski U, Heiduschka G, Brunner M, Schmid R, Thurnher D: Effect of coffee ingredient cafestol on head and neck tumor cell lines - first results
- 11:50 Dudás J, Fullár A, Romani A, Pritz C, Riechelmann H, Schartinger VH: Curcumin reduces tumor cell invasiveness in HNSCC

#### Chair: Deitmer T, Stauber R

- 12:00 **Keynote: Riechelmann H: Decision tree analysis of potential predictive markers in head and neck cancer**
- 12:15 Mayer C, Wittekindt C, Wagner S, Arenz A, Roth M, Ziemann F, Klußmann JP: Radiation sensitivity and altered protein expression in HPV-positive head and neck cancer cell lines
- 12:25 Wagner S, Wittekindt C, Prigge E, Reuschenbach M, von Knebel Doeberitz M, Klußmann JP: Prognostic significance of immunohistochemistry of p16INK4a and HPV DNA detection in oropharyngeal carcinomas in Giessen
- 12:35 Meier J, Boehm A, Neumuth T, Bohn S: Data and process integration in oncology patient care
- 12:45 Metzigg M, Banczyk A, Czygan M, Dietz A, Boehm A, Neumuth T: Comprehensive digital acquisition and evaluation of patient surveys in the tumor follow up setting
- 12:55 Boehm A, Stumpp P, Purz S, Kubiessa K, Kluge R, Kahn T, Dietz A: Simultaneous  $^{18}\text{F}$ -FDG-PET/MRI or  $^{18}\text{F}$ -FDG-PET/CT: comparison of diagnostic results from patients with head and neck tumor

#### Farewell, plannings for 2014: Dietz A, Wollenberg B



#### Lübeck, 4. Workshop 2014





## Faculty, Chairman, Speakers

Sébastien Albert, MD, Head & Neck Clichy Frankreich  
 Prof. Dr. C. Alexiou, HNO Erlangen  
 Prof. Dr. I. Bechmann, Anatomie Leipzig  
 Dr. A. Boehm, HNO Leipzig  
 Prof. Dr. F. Bootz, HNO Bonn  
 Prof. Dr. S. Brandau, Molekularbiologie Essen  
 Prof. Dr. M. Burian, HNO Lienz  
 Philippe Ceruse, MD, HNO, Lyon, Frankreich  
 Prof. Dr. A. Dietz, HNO Leipzig  
 Prof. Dr. T. Deitmer, HNO Dortmund  
 Dr. J. Dudás, HNO Innsbruck  
 Dr. C. Dumitru, HNO Essen  
 Dr. S. Dürr, HNO Erlangen  
 Dr. T. Fahim, HNO Wien  
 Sandrine Faivre, MD PhD, Onkologie Clichy Frankreich  
 Prof. Dr. S. Gattenlöhner, Pathologie Giessen  
 Dr. M. Groß, DKFZ Heidelberg  
 Prof. Dr. O. Guntinas-Lichius, HNO Jena  
 Dr. S. Hackenberg, HNO Würzburg  
 Prof. Dr. U. Harréus, HNO Erlangen  
 Dr. G. Heiduschka, HNO Wien  
 Dr. C. Holler, HNO Giessen/Marburg  
 Prof. Dr. K. Hörmann, HNO Mannheim  
 Prof. Dr. T. Hoffmann, HNO Essen  
 PD Dr. M. Hoffmann, HNO Kiel  
 Dr. C. Hübbers, HNO Köln  
 Prof. Dr. H. Iro, HNO Erlangen  
 Prof. Dr. U. Keilholz, Onkologie Berlin  
 Johanna Klein, HNO Essen  
 Prof. Dr. N. Kleinsasser, HNO Würzburg  
 Prof. Dr. J.P. Klussmann, HNO Giessen



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





### 3. Workshop zur experimentellen und klinischen Forschung in der Kopf-Hals-Onkologie

Dr. U. Kotowski, HNO Wien  
 Prof. Dr. R. Knecht, HNO Hamburg  
 Prof. Dr. S. Lang, HNO Essen  
 Dr. B. Lörincz, HNO Hamburg  
 Dr. M. Mandapathil, HNO Giessen/Marburg  
 PD Dr. R. Mandic, Molekularbiologie Marburg  
 Prof. Dr. W. Mann, HNO Mainz  
 Prof. Dr. C. Matthias, HNO Göttingen  
 Dipl.-Ing. J. Meier, ICCAS Leipzig  
 Maximilian Metzиг, ICCAS Leipzig  
 Vinko Misetic, HNO Lausanne  
 Katrin Moses, HNO Essen  
 PD Dr. T. Neumuth, ICCAS Leipzig  
 Thomas Pankau, HNO Leipzig  
 Prof. Dr. P. Plinkert, HNO Heidelberg  
 Dr. R. Pries, HNO Lübeck  
 Elena Prigge, Pathologie Heidelberg  
 Prof. Dr. S. Remmert, HNO Duisburg  
 Prof. Dr. T. Remmerbach, MKG Leipzig  
 Dr. M. Reuschenbach, Molekularbiologie Heidelberg  
 Prof. Dr. H. Riechelmann, HNO Innsbruck  
 Dr. M. Salzwimmer, HNO Graz  
 Daphne Schleger, HNO Leipzig  
 Christoph Schrader, HNO Leipzig  
 Shachi Sharma, HNO Giessen/Marburg  
 Prof. Dr. C. Simon, HNO Lausanne  
 Prof. Dr. N. Stasche, HNO Kaiserslautern  
 Prof. Dr. U. Stolzenburg, Urologie Leipzig  
 Prof. Dr. R. Stauber, Molekularbiologie Mainz  
 Matthäus Stöhr, HNO-Leipzig  
 PD Dr. I. Tinhofer, Molekularbiologie Berlin  
 Prof. Dr. D. Thurnher, HNO Wien  
 Dr. S. Wagner, HNO Giessen/Marburg  
 Tim Wehrs, HNO Essen



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





### 3. Workshop zur experimentellen und klinischen Forschung in der Kopf-Hals-Onkologie

Prof. Dr. J.A. Werner, HNO Marburg

Dr. U. Wieland, Virologie Köln

Dr. G. Wichmann, Molekularbiologie Leipzig

Prof. Dr. C. Wittekind, Pathologie Leipzig

PD Dr. C. Wittekindt, HNO Giessen/Marburg

Prof. Dr. B. Wollenberg, HNO Lübeck

Prof. Dr. H. P. Zenner, HNO Tübingen



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn





### 3. Workshop zur experimentellen und klinischen Forschung in der Kopf-Hals-Onkologie



See the difference

**Therapiestandard**  
Erstlinientherapie bei rezidivierten und/oder metastasierten Kopf-Hals-Tumoren

## So sieht Tumorschrumpfung aus

### Die Verlängerung des Gesamtüberlebens

und die Erhaltung der Lebensqualität sind entscheidende Ziele in der Therapie von Kopf-Hals-Tumoren. ERBITUX in Kombination mit platinbasierter Chemotherapie ermöglicht eine Tumorschrumpfung, die Linderung von Symptomen und eine signifikante Verlängerung des Gesamtüberlebens\* in der Erstlinientherapie von rezidivierten / metastasierten Kopf-Hals-Tumoren.<sup>1,2</sup>

\* Im Vergleich zu platinbasierter Chemotherapie allein



**Merck Serono Oncology | Combination is key™**

**ERBITUX® 5 mg/ml Infusionslösung, Bezeichnung des Arzneimittels: ERBITUX® 5 mg/ml Infusionslösung.**  
**Wirkstoff:** Cetuximab – gentechn. hergest. chimärer monokl. IgG1-Antikörper, Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Merck KGaA, 64271 Darmstadt. ERBITUX® is a trademark of ImClone LLC, a wholly-owned subsidiary of Eli Lilly and Company, used under license by Merck KGaA, Darmstadt, Germany. Vertrieb in Deutschland: Merck Serono GmbH, Alsfelder Straße 17, 64289 Darmstadt. **Zusammensetzung:** 1 ml Infusionslösung enthält 5 mg Cetuximab, Durosterieinfasern mit 20 ml u. 100 ml Infusionslösung. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Glycin, Polysorbit 80, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Z. Behändl. d. metastasierenden EGFR (epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor)-exprimierenden Kolorektalkarzinoms m. Wildtyp-K-Ras-Gen in Komb. m. Irinotecan-basierter Chemotherapie od. als Erstlinienbehandlung in Komb. m. FOLFFOX od. als Monotherapie b. Pat. nach Versagen einer Ther. m. Oxaliplatin u. Irinotecan u. Irinotecan-Unverträglichk. Z. Behändl. v. Pat. m. Plattenepithelkarzinom im Kopf- u. Halsbereich in Komb. m. Strahlenther. für lokal fortgeschritt. Erkrank. in Komb. m. platinbasierter Chemother. für rez. u/od. metastasierende Erkrank. **Gegenanzeigen:** Bek. schw. Überempfindlichkeitsreakt. (Grad 2 oder 4) gegen Cetuximab, Komb. v. ERBITUX m. Oxaliplatin-Haltiger Chemotherapie b. Pat. m. metast. Kolorektalkarzinom m. K-Ras-Mutation od. unbekanntem K-Ras-Mutationsstatus. Gegenanzeigen für gleichzeitig angewand. Chemother. od. Strahlenther. beachten. **Vorsichtsmaßnahmen u. Warnhinweise:** Schw. Infusionsbed. Reaktionen mögl. B. schwer. Infusionsbed. Reaktionen sofortiger u. dauerhafter Behandl.abbruch m. Cetuximab erfordert. Ggf. Notfallmaßnahmen erforderlich. Bes. Vorsicht b. Pat. m. reduz. Allgemeinzustand u. bestehenden Herz-Lungen-Erkrank. B. interstitieller Lungenerkrank. Ther.abbruch. Entspr. klin. Praxisleitlinien ggf. prophylakt. Gabe v. oralen Tetrazyklinen u. top. Anw. Feuchtigkeitslind. 1 Neigen Hydrocortisoncreme. B. Auftreten v. schwerwiegenden Hautreakt. (Grad 2) Unterbrechung der Cetuximab-Ther. b. wiederholt. Auftreten Dosisredukt. erfordert. n. 4. Wiedererfassen empfindiger Ther.abbruch. Kontrolle d. Elektrolytwerte empfohlen. Falls erforderlich. Elektrolytersatz. Kardiovaskul. Status u. Allgemeinzustand berücksichtigen, da erhöhte Häufigk. schwerer und gelegentl. tödl. kardiovask. Ereignisse. B. ulcerativer Keratitis augenärztl. Ko. Behändl. m. Cetuximab unter- od. abbrechen. **Schwangerschaft u. Stillzeit:** Anwend. in d. Schwangersch. nur, wenn potent. Nutzen mögl. Risiko rechtfertigt. Keine Anwend. während der Stillzeit. Bis 2 Monate

nach Absetzen nicht stillen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig (≥ 1/10): Hautreaktionen (akneartiger Hautausschlag u/od. Juckreiz, Hauttrockenheit, Hautabschuppung, Hypertrichose od. Nagelstörungen, Einzelfälle v. Hautnekrosen), Hypomagnesiämie, leichte bis mittelschw. Infusionsbedingte Reakt. (z. B. Fieber, Schüttelfrost, Schwindel, Atemnot), leichte bis mittelschw. Mukositis, die zu Epistaxis führen kann; Anstieg der Leberenzymwerte. **Häufig** (≥ 1/100, < 1/10): Körperschmerzen, Konjunktivitis, Diarrhöe, Übelkeit, Erbrechen, Dehydratation, Hypokalzämie, Anorexie, Gewichtsverlust; schw. Infusionsbedingte Reaktionen (d. in seltenen Fällen zu Tode führen), einige möglicherweise anaphylaktischer Natur, einschließl. Bronchospasmen, Urtikaria, Blutdruckanstieg od. -abfall, Bewusstlosigkeit od. Schock; in seltenen Fällen Angina pectoris, Myokardinfarkt od. Herzstillstand, Müdigkeit. **Oftentlich** (≥ 1/1000, < 1/100): Blepharitis, Keratitis, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, interstitielle Lungenerk. **Sehr selten** (< 1/10000): Stevens-Johnson-Syndrom/toxische epidermale Nekrolyse. **Häufigkeit nicht bekannt:** Aseptisches Meningitis, Superinfekt. v. Hautläsionen m. nachfolgenden Komplikationen (z. B. Cellulitis, Erysipel), stapyllogenes Lysel-Syndrom (Staphylococcal scalded skin syndrome) oder Sepsis). In Komb. m. platinbasierter Chemother. erhöhtes Risiko für schw. Leuko- u. Neutropenie m. Infekt. Komplikationen, in Komb. m. Fluoropyrimidinen häufiger kardiovask. Ischämien u. Hand-Fuß-Syndrom. In Verbindung m. lokaler Bestrahlung d. Kopf- und Halsbereiches zusätzl. für Strahlentherapie typ. Nebenwirkungen (wie Mukositis, Strahlendermatitis, Dysphagie od. Leukopenie, hauptsächlich in Form v. lymphozytopenie), Anzahl d. Meldung v. schw. akuter Strahlendermatitis, Mukositis, verzögerten strahlungsbed. Nebenw. etwas höher in Komb. m. Cetuximab. **Dosierung:** ERBITUX wird einmal wöchentlich verabreicht. Initialdosis: 400 mg Cetuximab/m<sup>2</sup> KO (Infusionsdauer 120 Min.), danach 1 x wöchentlich, 250 mg/m<sup>2</sup> KO (Infusionsdauer 90 Min.). Max. Infusionsgeschw. ind. 10 mg/min. Verabreichung i.v. Anwend. v. ERBITUX stets unter Aufsicht eines in der Anwend. v. antineoplast. Arzneimitteln erfahrenen Arztes. Engmaschige Überwachung während u. mind. 1 Std. n. Infusion. Auslösung f. Natriummaßnahmen muss verm. sein. **Prämedikation:** Vor 1. Infusion Vorbehandl. mit Antihistaminikum u. Kortikosteroid. Prämedikation auch vor allen weit. Infusionen empfohlen. K-Ras-Mutationsstatus muss vor 1. Infusion nachgewiesen sein. Nähere Angaben s. Fach- und Gebrauchsinformation. Stand: Januar 2012.

**Referenz:** 1. Vermorken et al., N Engl J Med 2008; 359:1116-1127. 2. Mesia et al., Ann Oncol 2010; 21:1967-1973.

**Merck Serono**

Merck Serono ist eine Sparte von Merck



Arbeitsgemeinschaft  
**Onkologie**



der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn